

Narutos Entscheidung

Epilog lädt.

Von abgemeldet

Kapitel 34: Und jetzt?

Sakura stand immer noch auf ihrem Balkon und betrachtete den Zettel den sie vor kurzen von Kaori bekommen hatte. >Das ist meine Chance mit Naruto zu reden. Aber wird er mir überhaupt zuhören? Ich habe Angst das er wieder geht.< dachte Sakura. "Ich muss es ihm endlich sagen. Das ist vielleicht meine letzte Chance. Ich muss zu ihm. Sofort." sagte sie und ging rein um sich umzuziehen. Kurze Zeit später war sie fertig und sprang über die Dächer in Richtung des Waldes. >Naruto bitte hör mir zu.< dachte sie und war dann im Wald verschwunden.

~ Suna-nin Lager ~

Inzwischen waren alle aus Sunagakure schlafen gegangen und nur Takeo und Kaori waren wach. Takeo musste aufbleiben, weil er die erste Wache hatte und Kaori wollte sich noch etwas mit ihm unterhalten. "Sag mal Takeo wir tun doch das richtige das wir Sakura helfen oder? Immerhin hätten wir ohne sie Naruto vielleicht verloren. Aber ich habe jetzt ein schlechtes Gewissen das wir Naruto hintergehen." sagte Kaori und blickte ins Feuer das fast am ausgehen war. Takeo nahm einen Holzklotz und warf ihn ins Feuer damit es nicht ausging. Dann griff legte er ihr eine Hand um die Schulter und zog sie zu sich. "Auch wenn wir ihn damit vielleicht verraten, schulden wir es diesem Mädchen. Und wir wissen ja nicht wie Naruto darauf reagieren wird. Vielleicht hilft es ihm sogar sich mal mit Sakura auszusprechen." sagte Takeo sanft und hielt Kaori immer noch fest. Kaori war erstaunt, denn meistens war Takeo immer so still aber wenn er mal etwas sagte dann immer das passende. "Danke das du mich immer aufmunterst Takeo." sagte Kaori und sie war so müde das sie langsam einschlief. Takeo hob sie hoch und legte sie auf eine Decke die in der Nähe des Feuers war. "Schlaf gut Kaori." sagte er noch und setzt sich dann wieder an seinen alten Platz. >Naruto gib dir endlich einen Ruck und verschliss nicht dauert dein Herz.< dachte Kaori noch und war dann eingeschlafen.

~ Naruto ~

Naruto saß immer noch auf dem Baumstamm und war in das Buch vertieft. Nach einiger Zeit legte er das Buch zur Seite und stand erstmal auf. "Es gibt soviel über die Familie meiner Mutter zu lesen. Und ich bin noch nicht mal annähernd fertig damit." > So viele Geheimnisse über meine Familie. So viele Jutsus für die Dämonenpartner. Der

Uzumaki Clan ist beeindruckend.< dachte Naruto. Er hatte sich schon einige Jutsus gemerkt die man für seinen Partner gebrauchen konnte und er hatte auch mehr über sein Bluterbe erfahren. Und zwischendurch musste er auch immer wieder den Brief seiner Mutter lesen, das einzige persönliche was ihm seine Mutter hinterlassen konnte. Naruto hatte den Brief in seine Brusttasche gesteckt und wollte ihn noch mal lesen.

Mein lieber Sohn,

Ich hoffe du kannst mir und deinem Vater verzeihen das wir dich alleine gelassen haben. Aber wir hatten keine andere Wahl. Es war die einzige Chance das Dorf zu retten. Und da mein Clan schon immer Dämonen in sich bannte warst du die einzige Chance dies zu bewerkstelligen. Ich weiß das dies nicht entschuldigt was wir dir angetan haben, aber ich hoffe trotzdem das du ein schönes Leben haben wirst. Dein Vater hat gesagt das er dafür Sorge tragen wird das du normal aufwachsen kannst. Aber ich kenne die Menschen und weiß wie sie auf Dämonenträger reagieren. Ich bitte dich mein Sohn egal was man dir in Konoha antun wird. Bitte hasse die Bewohner nicht und finde Freunde denen du vertrauen kannst. Ich hoffe du wirst auch deine Liebe finden die dich akzeptiert wie du bist. Und dieser Person wirst du dann den 2ten Ring geben können. Was diese Ringe bedeuten wirst du alles in dem Buch lesen können das ich dir mit diesem Brief weitergebe. Du wirst es mit deinem Bluterbe lesen können. Ich wünschte ich hätte gesehen wie du aufgewachsen bist. Ich hätte so gerne jeden Tag dein Lächeln gesehen, aber das Schicksal wollte es anders. Du darfst nie vergessen egal was andere vielleicht zu dir sagen. Es gibt immer Menschen die dich lieben egal was in dir ist. Und jeder Mensch macht auch mal Fehler. Ich liebe dich Naruto und hoffe du vergisst mich und deinen Vater nicht. Wir beide lieben dich Naruto.

Kushina Uzumaki

Immer wieder musste Naruto anfangen zu weinen als er den Brief las. >Ich soll die Bewohner nicht hassen? Nachdem was die mir angetan haben? Ich soll Freunde finden in Konoha?< dachte Naruto traurig und steckte den Brief wieder in seine Tasche. Dann hörte er ein Rascheln hinter sich und erkannte einen Schatten. "Wer ist da? Komm raus." sagte Naruto und kurze Zeit später trat die dunkle Gestalt ins Licht. "Was willst du denn hier? Und woher weißt du wo wir sind, Sakura?" sagte Naruto. Sakura ging weiter auf Naruto zu. "Ich weiß es von Kaori. Sie hat mir einen Lageplan gegeben." sagte sie und setzte sich zu ihm auf den Baumstamm. "Also? Was willst du?" fragte Naruto und sah einfach in den Himmel.

Jaja ich bin fies ich weiß es ^^
Immer höre ich an solchen Stellen auf ^^

@ Amy-Lee: Nein dies spielt nach der Zeit wo Gaara seinen Biju durch Akatsuki schon verloren hat. Er hat keinen mehr in sich.